Männerriege: 100-jährig und kein bisschen müde

Bremgarten Der grosse runde Geburtstag wird am 23. November in der Waldhütte der Ortsbürgergemeinde begangen

VON LUKAS SCHUMACHER

So stramm stehen die Männerriegler nur, wenn ein Fotograf zwecks Jubiläum auf den Auslöser drückt. ZVG

Dass in Bremgarten überdurchschnittlich viele fitte Senioren wohnen, liegt auch an der Männerriege. Das Riegen-Rezept aus Sport, Freizeitaktivitäten, Sozialkontakten und Helfereinsätzen tut vielen gut. Der Riege gehören 75 Mitglieder an, ungefähr 65 sind Aktivmitglieder. Erstaunlich ist die Altersspanne der Aktiven: Die Jüngsten feierten vor wenigen Jahren ihren 35. Geburtstag, die Ältesten haben den 75. schon begangen.

Donnerstags in der Sporthalle

Jeweils am Donnerstagabend wird geschwitzt. Gemeinsam widmen sich die Männerriegler in der Dreifachhalle an der Badstrasse dem Breitensport. Bei peppiger Musik werden Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination geschult. Intensität und Rhythmus dieser einstündigen Lektion sind beachtlich hoch. Selbstverständlich darf jeder Teilnehmer je nach persönlichem Formstand und Alter kürzere oder längere Zwischenpausen einlegen. Zum Abschluss wird eine Stunde gespielt, zumeist Volleyball und Unihockey. Zur dritten Halbzeit in einem Restaurant gönnt man sich dann nach Lust und Laune das eine oder andere alkoholhaltige oder -freie Getränk.

Zwei Mal gegründet

Gegründet wurde die Riege am 25. September 1913 als «Subsection» (Untersektion) des Turnvereins Bremgarten. Die 16 Gründungsmitglieder beschlossen, einmal wöchentlich eine Übungsstunde im Sinne eines gesundheitlichen Turnens durchzuführen. Kurz darauf brach der Erste Weltkrieg aus, der die soeben gestarteten Aktivitäten der Riege lahmlegte.

1919, ein Jahr nach Kriegsende, wurde die Männerriege ein zweites Mal gegründet, diesmal von 14 Personen. Geld war Anfang der 1920er-Jahre nur wenig vorhanden, zumal die Riege ständig Rechnungen für beschädigte Lampen und zerbrochene Scheiben in der Turnhalle bezahlen musste. Der Besuch der wöchentlichen Ertüchtigungsstunde war damals obligatorisch. Wer fehlte, wurde mit 50 Rappen gebüsst, wer zu spät kam, hatte 20 Rappen herauszurücken.

Starke Persönlichkeiten

Ruedi Koch, der Präsident des Dachvereins STV Bremgarten, bezeichnet die Männerriege nicht nur als «wichtigste und mitgliederstärkste Einheit unseres Dachvereins», sondern auch als «Erfolgsmodell». Eine schöne Scheibe dieser präsidialen Wertschätzung gehört den Vorstandsangehörigen der letzten Jahre und Jahrzehnte. Viel Zug in die Riege brachte Fredy Zobrist, Riegenpräsident von 1990 bis 1999. Unermüdlich setzte er sich für einen besseren Zusammenhalt und Solidarität zwischen den jüngeren und den älteren Männerrieglern ein. Nachfolger Urs Schertenleib und der heutige Riegenpräsident Thomas Hersperger setzten und setzen ähnliche Akzente.

Jürg Müller, Fritz Hausherr und Louis Kuhn sind die gewieften Gestalter der donnerstäglichen Fitnesslektionen, quasi die Erfolgsbaumeister auf dem sportlichen Parkett. Seit mittlerweile 25 Jahren zeichnet dieses Trio für die technische Leitung der Männerriege zuständig.

Outdoor-Anlässe in den Sommerferien, die Mithilfe beim Aufbau des Christchindli-Märts, der Wintermarsch oder die Riegenreise sind Fixpunkte im Jahresprogramm der Männerriege. Die Reise 2013 fiel aus Jubiläumsgründen drei- statt zweitägig aus und führte nach Südtirol.

Zum 100. eine Festschrift

Bei einem feinen Essen, mit Musik, einem humoristischen Intermezzo und einigen Reden feiert die Riege am **kommenden Samstag** in der gediegenen neuen **Waldhütte** der Ortsbürgergemeinde Bremgarten ab 19 Uhr den 100. Geburtstag. Im Zentrum der Feier steht die Präsentation der druckfrischen Jubiläumsschrift. In grafisch zeitgemässer Aufmachung ist da sehr vieles über die Männerriege nachzulesen. Interviews mit Riegenverantwortlichen runden das Werk ab. (SL)